

DWS Investment GmbH

Dynamic Global Balance

Jahresbericht 2024/2025



Investors for a new now

Dynamic Global Balance

Inhalt

Jahresbericht 2024/2025
vom 1.6.2024 bis 31.5.2025 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht
Dynamic Global Balance

35 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vor-

handen – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Mai 2025** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;

- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

Dynamic Global Balance (<https://www.dws.de/gemischte-fonds/de000a0eawb2-dynamic-global-balance/>)

Jahresbericht

Jahresbericht

Dynamic Global Balance

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Partizipation an den Chancen der Aktien- und Rentenmärkte. Um dies zu erreichen, werden mindestens 51% des Fondsvermögens weltweit in Aktien und verzinslichen Wertpapieren, Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds sowie in Investmentfonds, die die Wertentwicklung eines Index abbilden, investiert. Die Allokation von Aktien und Renten wird regelmäßig unter Verwendung einer regelgebunden dynamischen Asset Allocation Strategie angepasst. Die Gewichtung der Anlagekategorien Aktien und Renten kann dabei jeweils bis zu 100% des Fondsvermögens betragen. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen*.

In den zwölf Monaten bis Ende Mai 2025 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 4,8% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits an.

Das Kapitalmarktumfeld war im Berichtszeitraum herausfordernd, insbesondere durch die geopolitischen Krisen wie den seit dem 24. Februar 2022 andauernden Russland-Ukraine-Krieg, den

Dynamic Global Balance

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE000A0EAWB2	4,8%	7,0%	14,9%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.5.2025
Angaben auf Euro-Basis

eskalierenden Konflikt im Nahen Osten sowie den sich verschärfenden Machtkampf zwischen den USA und China. Zudem sorgte die unberechenbare US-Handels- bzw. Zollpolitik für zusätzliche Unsicherheiten an den Kapitalmärkten. Angesichts des nachlassenden Inflationsdrucks beendete das Gros der Zentralbanken den vorangegangenen Zinsanhebungszyklus. Ab dem 6. Juni 2024 senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins bis Ende Mai 2025 in sieben Schritten von 4,00% p.a. auf 2,25% p.a. (Einlagenfazilität), die US-Notenbank zog Mitte September 2024 nach und ermäßigte ihre Leitzinsen während des Berichtszeitraums in drei Schritten um einen Prozentpunkt auf eine Spanne von 4,25% p.a. – 4,50% p.a.

Das Portfoliomanagement richtete den Anlagefokus im Geschäftsjahresverlauf auf Aktieninvestments, wobei die Allokation mittels Engagements in Aktienindexfonds (ETFs) erfolgte. Hinsichtlich der Branchenallokation war das Aktienportefeuille breit aufgestellt, regional lag der Schwerpunkt auf den USA vor Europa sowie Japan und den Schwellenländern.

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten – unter deutlichen Schwankungen – im

Berichtszeitraum per Saldo teils merkliche Kurssteigerungen, unterstützt durch den nachlassenden Preisauftrieb und eine aufkommende Zinsentspannung sowie verstärkter Zuversicht der Investoren hinsichtlich Künstlicher Intelligenz. Unter den Börsen der westlichen Industrieländer konnte die deutsche Börse, gemessen am DAX, ein kräftiges Plus verbuchen, begünstigt u.a. durch das als „Konjunkturspritze“ zuletzt beschlossene milliardenschwere Fiskalpaket. Unter den Emerging Markets stach der chinesische Aktienmarkt hervor, der auf Jahresbasis bis Ende Mai 2025 sich per Saldo deutlich erholen konnte. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das mittels expansiver Makropolitik angekurbelte chinesische Wirtschaftswachstum. Einen spürbaren Dämpfer erhielten die internationalen Börsen zuletzt jedoch durch die unberechenbare US-Handels- bzw. Zollpolitik.

Innerhalb des Anleiheportefeuilles war der Fokus des Fonds nach wie vor auf Anleihen aus Europa, vor allem aus dem Euroraum gerichtet. Hinsichtlich der Emittentenstruktur favorisierte das Portfoliomanagement Unternehmensanleihen. Zudem legte es in Covered Bonds (gedeckte Schuldverschreibungen) und Staatspapiere inklusive Titel staatsnaher Emittenten an.

An den internationalen Bondmärkten kam es während des Berichtszeitraums zu einer Normalisierung der Zinsstrukturkurve, die zum langen Ende hin wieder steiler wurde. Angesichts der abgeschwächten Inflation und der entspannteren Zinspolitik der Zentralbanken gaben die Anleiherenditen nach. Allerdings war der Renditerückgang zum kurzen Laufzeitende hin deutlicher ausgeprägt als bei Anleihen mit längerer Laufzeit. Grund hierfür war unter anderem, dass die öffentlichen Defizite die längeren Laufzeiten unter Druck setzten. Unternehmensanleihen (Corporate Bonds), insbesondere Zinstitel aus dem Non-Investment-Grade-Bereich (sog. High Yield Bonds) profitierten von ihren hohen Kupons sowie sich einengenden Risikoprämien.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne bei inländischen Investmentanteilen. Dem standen allerdings – wenn auch in geringerem Ausmaß – realisierte Verluste aus dem Handel mit Futures gegenüber.

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

Jahresbericht

Dynamic Global Balance

Vermögensübersicht zum 31.05.2025

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	13.440.609,39	21,49
Unternehmen	11.782.786,02	18,83
Institute	6.796.929,40	10,86
Summe Anleihen:	32.020.324,81	51,18
2. Investmentanteile:		
Indexfonds	30.039.324,60	48,01
Summe Investmentanteile:	30.039.324,60	48,01
3. Derivate	-35.470,00	-0,06
4. Bankguthaben	381.942,30	0,61
5. Sonstige Vermögensgegenstände	243.671,48	0,39
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-84.485,92	-0,13
III. Fondsvermögen	62.565.307,27	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Dynamic Global Balance

Vermögensaufstellung zum 31.05.2025

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere							32.020.324,81	51,18	
Verzinsliche Wertpapiere									
4,7460	% Abertis Finance 25/Und.MTN (XS3074459994)	EUR	100	200	100	%	100,7080	100.708,00	0,16
3,4330	% American Express 25/20.05.2032 (XS3015761458)	EUR	297	407	110	%	101,0580	300.142,26	0,48
3,0000	% Amprion 25/05.12.2029 MTN (DE000A4DFUE3)	EUR	700	1.000	300	%	100,1230	700.861,00	1,12
3,3750	% Anheuser-Busch InBev 25/19.05.2033 MTN (BE6364524635)	EUR	399	529	130	%	100,8330	402.323,67	0,64
2,8750	% APRR 25/14.01.2031 MTN (FR001400ZY96)	EUR	400	600	200	%	99,4500	397.800,00	0,64
4,2500	% ARKEMA 25/und MTN (FR001400ZZD7)	EUR	400	400		%	100,5690	402.276,00	0,64
3,0860	% ASB Bank 25/08.05.2030 MTN (XS3068600892)	EUR	380	999	619	%	99,9340	379.749,20	0,61
3,1500	% AT & T 25/01.06.2030 S. (XS3037678607)	EUR	380	1.638	1.258	%	100,6080	382.310,40	0,61
4,6250	% Aviva 25/28.08.2056 (XS3034073752)	EUR	472	632	160	%	101,1440	477.399,68	0,76
4,3750	% AXA 25/24.07.2055 MTN (XS3043537169)	EUR	338	448	110	%	100,1570	338.530,66	0,54
3,2500	% Bank Gospodar Krajo 25/18.03.2030 MTN (XS3026019334)	EUR	380	1.385	1.005	%	101,4680	385.578,40	0,62
3,6250	% Bank of Ireland Group 25/19.05.2032 MTN (XS3074495790)	EUR	168	268	100	%	100,8370	169.406,16	0,27
4,0000	% Banque Federative Crédit Mut. 25/15.01.2035 (FR001400WJH9)	EUR	100	500	400	%	100,7680	100.768,00	0,16
3,1250	% Banque Stellantis France 25/20.01.2028 MTN (FR001400WM69)	EUR	300	800	500	%	100,9770	302.931,00	0,48
3,5430	% Barclays plc 25/14.08.2031 MTN (XS3069319468)	EUR	414	554	140	%	100,5390	416.231,46	0,67
4,6160	% BARCLAYS PLC 25/26.03.2037 MTN (XS3034598394)	EUR	380	845	465	%	102,0660	387.850,80	0,62
3,5000	% BAWAG P S K 25/21.01.2032 MTN (XS2981978989)	EUR	400	500	100	%	101,2150	404.860,00	0,65
3,3750	% Blackrock 24/14.03.2034 (XS3038485689)	EUR	380	1.196	816	%	102,5390	389.648,20	0,62
3,7500	% BMW Finance 25/20.05.2034 MTN (XS3075490261)	EUR	513	683	170	%	100,7660	516.929,58	0,83
3,1250	% BMW International Investment 25/22.07.2029 MTN (XS2982332400)	EUR	450	600	150	%	101,2710	455.719,50	0,73
3,5830	% BNP Paribas 25/15.01.2031 MTN (FR001400WLJ1)	EUR	300	400	100	%	101,3790	304.137,00	0,49
4,1986	% BNP Paribas 25/16.07.2035 MTN (FR001400WO34)	EUR	400	1.000	600	%	101,7800	407.120,00	0,65
3,1250	% Booking Holdings 25/09.05.2031 (XS3070032100)	EUR	345	455	110	%	100,0640	345.220,80	0,55
4,0000	% BPCE 25/20.01.2034 MTN (FR001400WP90)	EUR	100	500	400	%	101,6810	101.681,00	0,16
4,3750	% C.N.d.Reas.Mut.Agrico.Group 25/26.05.2035 S.182 (FR001400ZUC0)	EUR	300	400	100	%	100,0750	300.225,00	0,48
3,2500	% Carrefour 25/24.06.2030 MTN (FR001400UJE0)	EUR	300	800	500	%	100,4290	301.287,00	0,48
3,5000	% Cellnex Finance Company 25/22.05.2032 MTN (XS3019300469)	EUR	400	500	100	%	100,0750	400.300,00	0,64
2,8750	% Cencora Inc 25/22.05.2028 (XS3071246295)	EUR	290	400	110	%	100,2960	290.858,40	0,46
3,1250	% Coca-Cola Europacific 25/03.06.2031 MTN (XS3085615428)	EUR	279	379	100	%	100,0350	279.097,65	0,45
3,6250	% Commerzbank 25/14.01.2032 MTN (DE000CZ45ZA0)	EUR	100	200	100	%	100,7040	100.704,00	0,16
2,8750	% Continental AG 25/22.11.2028 MTN (XS3075393499)	EUR	351	461	110	%	100,1370	351.480,87	0,56
3,7500	% Credit Agricole S.A. (London Branch) 25/27.05.2035 (FR001400ZZB1)	EUR	400	600	200	%	100,0330	400.132,00	0,64
3,4380	% Danone 25/07.04.2033 MTN (FR001400YP56)	EUR	400	500	100	%	101,0330	404.132,00	0,65
3,7500	% DNB Bank 25/02.07.2035 MTN (XS3038553353)	EUR	579	779	200	%	100,8880	584.141,52	0,93
3,6250	% Eaton Capital ULC 25/09.05.2035 (XS3071203056)	EUR	347	457	110	%	100,2530	347.877,91	0,56
4,5000	% EDP 25/27.05.2055 MTN (PTEDP5OM0008)	EUR	400	600	200	%	99,2720	397.088,00	0,63
3,7500	% Ellevio 25/14.05.2035 MTN (XS3044299769)	EUR	297	407	110	%	99,8040	296.417,88	0,47
3,2500	% Equinix Europe 2 Financing 25/19.05.2029 (XS3073596341)	EUR	240	340	100	%	100,8140	241.953,60	0,39
3,2500	% Evonik Industries 25/15.01.2030 MTN (DE000A4DFCB7)	EUR	250	340	90	%	101,7760	254.440,00	0,41
3,2500	% Ferrovia 25/16.01.2030 (XS2969695084)	EUR	121	221	100	%	101,2060	122.459,26	0,20
3,1250	% Fresenius Medical Care AG 25/08.12.2028 MTN (XS3036647694)	EUR	145	195	50	%	100,8980	146.302,10	0,23

Dynamic Global Balance

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
3,6000 % General Mills 25/17.04.2032 (XS3046429711).		EUR	478	638	160	%	100,7020	481.355,56	0,77
3,5000 % Hamburg Commercial Bank 25/31.01.2030 MTN (DE000HCB0CC8)		EUR	150	458	308	%	100,3820	150.573,00	0,24
3,0000 % Heidelberg Materials Finance Lux 25/10.07.2030 MTN (XS3074499511)		EUR	380	1.000	620	%	99,8810	379.547,80	0,61
3,2500 % Hera 25/15.07.2031 MTN (XS2967738597) . . .		EUR	356	476	120	%	100,5690	358.025,64	0,57
3,3750 % Holding d'Infrastructures Transp. 25/21.04.2029 MTN (XS2980865658)		EUR	400	500	100	%	101,2070	404.828,00	0,65
4,1910 % HSBC Holdings 25/19.05.2036 MTN (XS3073350269)		EUR	538	538		%	100,9460	543.089,48	0,87
3,9110 % HSBC Holdings PLC 25/13.05.2034 MTN (XS3069291782)		EUR	492	652	160	%	101,3010	498.400,92	0,80
3,5000 % Iberdrola Finanzas Sau 25/16.05.2035 MTN (XS3072230744)		EUR	400	500	100	%	100,1710	400.684,00	0,64
4,1250 % ING Groep 25/20.05.2036 MTN (XS3074495444)		EUR	400	500	100	%	101,1040	404.416,00	0,65
4,3750 % JAB Holdings 25/19.02.2035 (DE000A4EA5P2)		EUR	100	200	100	%	101,3800	101.380,00	0,16
3,5880 % JPMorgan Chase & Co. 25/23.01.2036 MTN (XS2986317506)		EUR	304	414	110	%	99,3670	302.075,68	0,48
3,5000 % Jyske Bank 25/19.11.2031 MTN (XS3075392509)		EUR	290	400	110	%	99,9220	289.773,80	0,46
3,6250 % Jyske Bank 25/29.04.2031 MTN (XS2986724644)		EUR	100	425	325	%	101,2300	101.230,00	0,16
3,5000 % KBC Groep 24/21.01.2032 MTN (BE0390179456)		EUR	400	1.000	600	%	101,1790	404.716,00	0,65
3,1250 % Kering 25/27.11.2029 MTN (FR001400ZZC9) .		EUR	600	800	200	%	100,0050	600.030,00	0,96
3,2500 % Koninklijke Philips 25/23.05.2030 MTN (XS3076318065)		EUR	306	416	110	%	100,5650	307.728,90	0,49
4,0000 % Lloyds Banking Group 25/09.05.2035 MTN (XS3069338336)		EUR	410	550	140	%	100,5780	412.369,80	0,66
3,6250 % Magna International 25/21.05.2031 (XS3070027522)		EUR	292	392	100	%	100,5840	293.705,28	0,47
4,0000 % Mercialys 25/04.06.2032 (FR001400ZOM2) .		EUR	200	300	100	%	99,6310	199.262,00	0,32
3,5210 % Morgan Stanley 25/22.05.2031 S. (XS3057365549)		EUR	489	649	160	%	101,3140	495.425,46	0,79
3,1500 % National Grid North America 25/03.06.2030 MTN (XS3086253039)		EUR	436	586	150	%	100,0520	436.226,72	0,70
3,8750 % Naturgy Finance Iberia 25/21.05.2035 MTN (XS3073629530)		EUR	400	1.000	600	%	100,0790	400.316,00	0,64
3,2400 % NatWest Group 25/13.05.2030 MTN (XS3069320474)		EUR	489	659	170	%	100,3220	490.574,58	0,78
3,5000 % Nederlandse Gasunie 25/23.04.2035 MTN (XS3053369982)		EUR	387	517	130	%	99,7900	386.187,30	0,62
4,1140 % Nippon Life Insurance 25/23.01.2055 (XS2979680332)		EUR	200	633	433	%	98,2330	196.466,00	0,31
3,6250 % Norsk Hydro 25/23.01.2032 MTN (XS2969693113)		EUR	362	482	120	%	100,3120	363.129,44	0,58
3,1250 % Novo Nordisk Finance (Netherlan) 25/27.05.2033 MTN (XS3002553538)		EUR	737	987	250	%	99,6340	734.302,58	1,17
3,6250 % Nykredit Realkredit 25/24.07.2030 MTN (DK0030523030)		EUR	200	536	336	%	101,5240	203.048,00	0,32
3,5000 % Orange 25/19.05.2035 MTN (FR001400ZOT7)		EUR	200	300	100	%	100,4970	200.994,00	0,32
3,2500 % Pfizer Netherlands 25/19.05.2032 (XS3019320657)		EUR	287	397	110	%	100,5270	288.512,49	0,46
3,0000 % Piraeus Bank 25/03.12.2028 MTN (XS3085616079)		EUR	193	193		%	99,9760	192.953,68	0,31
3,7500 % Proximus 25/08.04.2035 MTN (BE0390211770)		EUR	400	600	200	%	99,8840	399.536,00	0,64
3,3750 % RCI Banque 25/06.06.2030 MTN (FR0014010623)		EUR	281	381	100	%	99,5620	279.769,22	0,45
4,0000 % Sagax 25/13.03.2032 MTN (XS3025210694) .		EUR	270	370	100	%	101,2030	273.248,10	0,44
4,0000 % Sandoz Finance 25/26.03.2035 S. (XS3032013511)		EUR	308	418	110	%	100,7610	310.343,88	0,50
3,6250 % Siemens Financieringsmaat 25/27.05.2036 MTN (XS3078501684)		EUR	300	400	100	%	101,2780	303.834,00	0,49
3,2500 % Six Finance (Luxembourg) 25/30.05.2030 (XS3079613850)		EUR	466	616	150	%	100,4230	467.971,18	0,75
3,2500 % Sixt SE 25/22.01.2030 MTN (DE000A4DFCK8)		EUR	433	573	140	%	100,5260	435.277,58	0,70
3,7500 % Société Générale 25/14.05.2030 MTN (FR001400ZKO6)		EUR	600	800	200	%	100,2500	601.500,00	0,96
3,7500 % Societe Generale 25/15.07.2031 (FR001400WL86)		EUR	100	400	300	%	101,5000	101.500,00	0,16
2,8750 % Swedbank 25/08.02.2030 MTN (XS3067990450)		EUR	439	579	140	%	100,2000	439.878,00	0,70

Dynamic Global Balance

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
4,2500	% Teleperformance 25/21.01.2030 MTN (FR001400WRE9)	EUR	100	500	400	%	102,2900	102.290,00	0,16
3,1250	% Toyota Motor Fin 25/24.04.2028 MTN (XS2972972017)	EUR	183	283	100	%	101,5250	185.790,75	0,30
4,1430	% Transurban Finance 25/17.04.2035 MTN (XS3047435659)	EUR	194	194		%	102,4080	198.671,52	0,32
3,3750	% TRATON Finance Luxembourg 25/14.01.2028 MTN (DE000A3L69X8)	EUR	300	800	500	%	101,1880	303.564,00	0,49
3,3000	% UniCredit (London Branch) S.p.A 25/16.07.2029 MTN (IT0005631822)	EUR	350	1.386	1.036	%	101,0780	353.773,00	0,57
2,7500	% Unilever Capital 25/22.05.2030 MTN (XS3081333547)	EUR	592	792	200	%	100,1010	592.597,92	0,95
4,2500	% VGP 25/29.01.2031 (BE6362152199)	EUR	400	600	200	%	99,5310	398.124,00	0,64
5,9940	% Volkswagen International Finance 25/Und.S. (XS3071335478)	EUR	500	700	200	%	100,4000	502.000,00	0,80
3,0000	% Volvo Treasury 25/20.05.2030 MTN (XS3074383996)	EUR	383	513	130	%	100,1640	383.628,12	0,61
3,3750	% Wolters Kluwer 25/20.03.2032 (XS3019296840)	EUR	383	513	130	%	101,4300	388.476,90	0,62
3,7500	% Woolworths Group 25/25.10.2032 MTN (XS2902763494)	EUR	187	287	100	%	100,6110	188.142,57	0,30
Investmentanteile							30.039.324,60	48,01	
Gruppenfremde Investmentanteile							30.039.324,60	48,01	
Am.ETF-M.US.SRI CL.PARIS ALIGN (IE000R85HL30) (0,000%)		Stück	18.057	51.215	102.686	EUR	103,9780	1.877.530,75	3,00
iSh. IV-Sust. MSCI Em. Markets SRI UCITS ETF USD (IE00BYVJRP78) (0,250%)		Stück	591.104	891.994	1.536.384	EUR	6,9500	4.108.172,80	6,57
iShares II-MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR Acc (IE00B52VJ196) (0,200%)		Stück	81.127	78.615	123.012	EUR	71,2800	5.782.732,56	9,24
iShares IV PLC - iShares MSCI Japan SRI UCITS ETF (IE00BYX8XC17) (0,200%)		Stück	835.523	1.384.133	1.444.140	EUR	6,8340	5.709.964,18	9,13
iShares VI Edge MSCI Eur.Min.Volatility ESG Acc (IE00BKVL7D31) (0,250%)		Stück	1.239.862	953.604	756.547	EUR	8,1540	10.109.834,75	16,16
Ishs. VI E.MSCI usa M.V.e USD (Acc) (IE00BKVL7331) (0,200%)		Stück	332.938	482.173	1.351.732	EUR	7,3620	2.451.089,56	3,92
Summe Wertpapiervermögen							62.059.649,41	99,19	
Derivate									
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen									
Zins-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)							-35.470,00	-0,06	
Zinsterminkontrakte									
EURO-BUND JUN 25 (EURX)		EUR	-4.100				-35.470,00	-0,06	
Bankguthaben und nicht verbriefted Geldmarktinstrumente							381.942,30	0,61	
Bankguthaben							381.942,30	0,61	
Verwahrstelle (täglich fällig)									
EUR - Guthaben		EUR	378.759,66			%	100	378.759,66	0,61
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
Britische Pfund.		GBP	78,89			%	100	93,82	0,00
US Dollar.		USD	3.497,78			%	100	3.088,82	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände							243.671,48	0,39	
Zinsansprüche		EUR	136.916,63			%	100	136.916,63	0,22
Quellensteueransprüche		EUR	3.416,75			%	100	3.416,75	0,01
Einschüsse (Initial Margin)		EUR	103.338,10			%	100	103.338,10	0,17
Sonstige Verbindlichkeiten							-84.485,92	-0,13	
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen		EUR	-84.485,92			%	100	-84.485,92	-0,13
Fondsvermögen							62.565.307,27	100,00	

Dynamic Global Balance

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Anteilwert						79,11	
Umlaufende Anteile						790.866,592	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.05.2025

Britische Pfund.....	GBP	0,840900	= EUR	1
US Dollar.....	USD	1,132400	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				2,7500 % Commerzbank 25/20.12.2029 PF MTN (DE000CZ45ZB8).....	EUR	500	500
Verzinsliche Wertpapiere				3,2500 % Credit Agricole Italia 25/15.02.2034 (IT0005631491).....	EUR	900	900
3,2500 % Aareal Bank 24/17.05.2029 MTN (DE000AAR0421).....	EUR	1.000	1.000	1,3750 % Danske Bank 22/17.02.27 MTN (XS2443438051).....	EUR		250
3,6250 % Agence Francaise de Develop 25/20.01.2035 (FR001400WPS3).....	EUR	700	700	4,0000 % Deutsche Bank 24/12.07.2028 MTN (DE000A383J95).....	EUR	100	100
3,7500 % AIB Group 25/20.03.2033 MTN (XS3027988933).....	EUR	1.530	1.530	5,0000 % Deutsche Pfandbriefbank 23/05.02.2027 MTN (DE000A30WF84).....	EUR		250
4,0000 % AIB Group 25/26.03.2036 MTN (XS3035911760).....	EUR	1.017	1.017	4,0000 % Deutsche Pfandbriefbank AG 24/ 27.01.2028 MTN (DE000A382616).....	EUR	500	500
3,5000 % Aroundtown 25/13.05.2030 MTN (XS3070545234).....	EUR	700	700	0,0100 % DZ HYP 21/26.10.26 MTN PF (DE000A3E5UY4).....	EUR		500
2,9000 % Austria 23/25.05.2029 (AT0000A33SH3)	EUR	1.000	1.000	3,5000 % EDP Servicios 25/21.07.2031 MTN (XS2978779176).....	EUR	304	304
5,6250 % Banco Comercial Português 23/02.10.2026 MTN (PTBCP2OM0058).....	EUR		700	5,8750 % ELO 24/17.04.2028 MTN (FR001400PIA0).....	EUR		600
3,5000 % Banco Santander 24/09.01.2028 MTN (XS2743029253).....	EUR		500	2,6250 % European Union 24/04.07.2028 MTN (EU000A4D5QM6).....	EUR	400	400
1,2500 % Banco Santander Totta 17/26.09.27 MTN PF (PTBSRJOM0023).....	EUR		2.000	1,3750 % Finnish Government 22/15.04.2027 (FI4000527551).....	EUR	3.510	3.510
1,9490 % Bank of America 22/27.10.26 MTN (XS2462324232).....	EUR		340	2,5000 % France (Govt Of) 23/24.09.2026 (FR001400FYQ4).....	EUR	730	730
4,0000 % Belgium 12/28.03.32 (BE0000326356)	EUR	1.000	1.000	2,7500 % France 24/25.02.2030 (FR001400PM68)	EUR	1.000	1.000
1,2500 % Belgium 18/22.04.33 S.86 (BE0000346552).....	EUR	300	300	2,7500 % France O.A.T. 11/25.10.27 (FR0011317783).....	EUR	1.030	1.030
0,0100 % Berlin Hyp 20/07.07.28 PF (DE000BHYOGD1).....	EUR	1.500	1.500	6,2500 % Germany 00/04.01.30 (DE0001135143)	EUR	1.400	1.400
2,7500 % Bpifrance SACA 24/25.02.2029 MTN (FR001400WJ56).....	EUR	1.000	1.000	0,0000 % Germany 16/15.08.26 (DE0001102408)	EUR	5.960	5.960
3,4140 % Bq Cantonale De Geneve 25/27.03.2030 (CH1433226292).....	EUR	600	600	4,7500 % Hamburg Commercial Bank 24/02.05.2029 MTN (DE000HCB0B36)	EUR		500
3,7500 % Brenntag Finance 24/24.04.2028 MTN (XS2802928775).....	EUR		600	3,6250 % Hellenic Republic 25/15.06.2035 (GR0124041758).....	EUR	1.180	1.180
3,4500 % Buoni Poliennali Del Tes 24/15.07.2027 (IT0005599904).....	EUR	3.890	3.890	3,6500 % Ile de France, Région 25/25.05.2035 MTN (FR001400WR49).....	EUR	500	500
2,9500 % Buoni Poliennali Del Tes 25/01.07.2030 S.5Y (IT0005637399).....	EUR	1.000	1.000	3,2500 % ING DIBA 23/15.02.2028 MTN (DE000A2YNWC7).....	EUR	1.500	1.500
4,6250 % Caixaabank 23/16.05.2027 MTN (XS2623501181).....	EUR		200	3,8750 % ING Groep 24/12.08.2029 MTN (XS2764264607).....	EUR		800
4,7770 % Celanese US Holdings 22/19.07.2026 (XS2497520705).....	EUR		200	1,2500 % ING Group 22/16.02.27 (XS2443920249)	EUR		200
				3,2500 % Inmobiliaria Colonial SOCIMI 25/22.01.2030 MTN (XS2979643991)...	EUR	300	300

Dynamic Global Balance

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
2,9500 % Intl Bk Recon & Develop 25/16.01.2035 MTN (XS2978479298)	EUR		2.000	2.000
2,7500 % Investitionsbk Schl-Hol 25/19.02.2035 (DE000A4DE2R2)	EUR		600	600
2,8750 % KEB Hana Bank 25/23.01.2028 (XS2974114899)	EUR		745	745
2,3750 % Kfww 25/11.04.2028 MTN (DE000A383TD4)	EUR		900	900
2,7500 % Kookmin Bank 24/21.01.2028 (XS2901481460)	EUR		600	600
2,8750 % Latvia 25/21.05.2030 MTN (XS3075496896)	EUR		898	898
3,5000 % LB Baden-Württemberg 25/21.03.2030 MTN (DE000LB4W7C0)	EUR		1.700	1.700
2,8750 % Lithuania 25/28.01.2030 MTN (XS2979761769)	EUR		615	615
0,5000 % Netherlands 16/15.07.26 (NL0011819040)	EUR		1.890	1.890
3,2500 % Norddt. Landesbank 25/04.02.2028 (DE000NLB5AB4)	EUR		1.000	1.000
2,6250 % Norddt. Landesbank 25/20.10.2028 MTN PF (DE000NLB5AA6)	EUR		691	691
2,6500 % Nordrhein-Westfalen 25/15.01.2030 MTN (DE000NRW0PU2)	EUR		2.000	2.000
3,0000 % Obrigacoes Do Tesouro 25/15.06.2035 (PTOTEA0E0005)	EUR		2.000	2.000
3,8750 % PKO Bank Polski 23/01.02.2026 MTN (XS2890435865)	EUR		1.363	1.363
3,0000 % Poland 25/16.01.2030 MTN (XS2975280509)	EUR		1.111	1.111
4,1250 % Portugal 17/14.04.27 (PTOTEUOE0019) ..	EUR		3.510	3.510
5,2500 % Pysmian 25/und. (XS3076304602)	EUR		184	184
4,7500 % Raiffeisen Bank Int 23/26.01.2027 (XS2579606927)	EUR			200
4,6250 % Raiffeisen Bank International 24/21.08.2029 MTN (XS2765027193) ..	EUR			300
4,5000 % Raiffeisen Bank International 24/30.05.2030 MTN (XS2826609971) ..	EUR		500	500
3,7500 % RCI Banque 24/04.10.2027 (FR001400P3D4)	EUR			800
3,5000 % RCI Banque 25/17.01.2028 MTN (FR001400WK95)	EUR		589	589
3,1250 % Region Wallonne 25/22.06.2032 MTN (BE0390217835)	EUR		700	700
5,8750 % Romania 25/11.07.2032 MTN Reg S (XS3021378032)	EUR		3.000	3.000
3,6250 % S.N.C.F. 24/03.04.2035 S. (FR001400YNT2)	EUR		500	500
3,7500 % SELP Finance 25/16.01.2032 MTN (XS2974156031)	EUR		613	613
1,5000 % Spain 17/30.04.27 (ES00000128P8)	EUR		730	730
2,5950 % Standard Chartered Bank (Singapore Br) 24/02.10.2028 (XS2909746740)	EUR		307	307
2,8750 % Thueringen 25/02.04.2032 S. (DE000A4DFLX2)	EUR		1.000	1.000
5,7500 % Volksbank Wien 24/21.06.2034 (AT000B122270)	EUR			900
3,6250 % Volkswagen Leasing 24/11.10.2026 MTN (XS2745344601)	EUR			470
Verbriefte Geldmarktinstrumente				
2,8790 % ABN AMRO Bank 24/15.01.2027 MTN (XS2747616105)	EUR			600
0,6250 % Banco de Sabadell 16/10.06.24 PF (ES0413860547)	EUR			500
2,9430 % Barclays Bank 24/08.05.2028 MTN (XS2815894071)	EUR			1.020
4,5000 % Belgium 11/28.03.26 S.64 (BE0000324336)	EUR		3.890	3.890
1,0000 % Belgium 16/22.06.26 S.77 (BE0000337460)	EUR		1.890	1.890
2,8750 % Caixa Geral de Depositos Finance 22/15.06.2026 MTN (PTCGDNOM0026) ..	EUR			200
1,6250 % Caixabank 22/13.04.26 MTN (XS2468378059)	EUR			500
2,8740 % Canadian Imperial Bank 24/29.01.2027 MTN (XS2755443459)	EUR			500

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
4,3750 % Carrier Glob 23/29.05.2025 S.WI (XS2751688743)	EUR			200
3,2470 % Commerzbank 24/12.03.2027 MTN (DE000CZ45YA3)	EUR			200
2,8220 % Coöp. Rabobank (Utrecht Br.) 24/16.07.2028 MTN (XS2860946867) ..	EUR		1.900	1.900
2,7460 % Cooperat Rabobank 23/03.11.2026 MTN (XS2712747182)	EUR			700
0,5000 % Finland 16/15.04.26 (FI4000197959)	EUR		1.890	1.890
0,5000 % Germany 15/15.02.25 (DE0001102374) ..	EUR		1.100	1.100
0,1250 % Holding d'Infra Metiers Environ. 21/16.09.25 (XS2385389551)	EUR			250
2,1250 % ING Groep 22/23.05.2026 (XS2483607474)	EUR			300
2,9420 % Intesa Sanpaolo 23/16.11.2025 MTN (XS2719281227)	EUR			1.420
1,0000 % Ireland 16/15.05.26 (IE00BV8C9418)	EUR		1.890	1.890
3,1640 % Lloyds Banking Group 24/05.03.2027 MTN (XS2775724862)	EUR			510
3,1060 % Morgan Stanley 24/19.03.2027 S. (XS2790333616)	EUR			500
1,2070 % Prosus 22/19.01.26 Reg S (XS2430287529)	EUR			250
4,1250 % Raiffeisen Bank International 22/08.09.2025 MTN (XS2526835694) ..	EUR			300
5,3500 % Tapestry23/27.11.2033 S (XS2720095541)	EUR			480

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BUND JUN 25, EURO-SCHATZ DEC 24, EURO-SCHATZ SEP 24)	EUR	3.895
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BOBL JUN 25, EURO-BOBL MAR 25, EURO-BUND MAR 25, EURO-SCHATZ MAR 25)	EUR	20.545

Dynamic Global Balance

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.06.2024 bis 31.05.2025

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	67.403,48
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	443.224,21
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	91.948,43
4. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	178.231,51
5. Sonstige Erträge	EUR	635,42
Summe der Erträge	EUR	781.443,05

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-10,62
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-10,62
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.025.728,00
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1.025.728,00
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-853,80
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4,11
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-4,11
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.026.596,53

III. Ordentlicher Nettoertrag

	EUR	-245.153,48
--	------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4.695.430,76
2. Realisierte Verluste	EUR	-523.351,59

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

	EUR	4.172.079,17
--	------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	3.926.925,69
--	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1.163.225,68
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	180.680,10

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	-982.545,58
--	------------	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

	EUR	2.944.380,11
--	------------	---------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind Quellensteuer-Rückerstattungen für die Vorjahre in Höhe von EUR 191.162,79.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	64.478.310,01
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-42.406,47
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-4.932.507,85
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1.656.614,86
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-6.589.122,71
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	117.531,47
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.944.380,11
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1.163.225,68
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	180.680,10

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

	EUR	62.565.307,27
--	------------	----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 6.119.225,12	7,74
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 3.926.925,69	4,97
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -621.811,39	-0,79
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -9.384.796,09	-11,87
III. Gesamtausschüttung	EUR 39.543,33	0,05

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	62.565.307,27	79,11
2024	64.478.310,01	75,57
2023	65.625.606,21	72,58
2022	70.052.915,87	74,00

Dynamic Global Balance

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 3.286.592,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

30% BBG Global Aggregate 1-10 yr Index, 11.67% MSCI Europe SRI Index, 11.67% MSCI EMERGING MARKETS SRI Gross Index, 11.67% MSCI Japan SRI Gross Index, 11.67% MSCI USA SRI Gross Index, 11.66% MSCI USA Minimum Volatility (USD Optimized) Index - USD NET, 11.66% MSCI Europe Minimum Volatility (EUR Optimized) Net Index vom 28.02.2025 bis 31.05.2025

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	47,768
größter potenzieller Risikobetrag	%	80,648
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	65,399

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 28.02.2025 bis 31.05.2025 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

30% BBG Euro Aggregate 1-3 Year Index, 11.67% MSCI Europe SRI Index, 11.67% MSCI EMERGING MARKETS SRI Gross Index, 11.67% MSCI Japan SRI Gross Index, 11.67% MSCI USA SRI Gross Index, 11.66% MSCI USA Minimum Volatility (USD Optimized) Index - USD NET, 11.66% MSCI Europe Minimum Volatility (EUR Optimized) Net Index vom 01.06.2024 bis 27.02.2025

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	69,019
größter potenzieller Risikobetrag	%	142,654
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	119,173

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 03.06.2024 bis 27.02.2025 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 79,11

Umlaufende Anteile: 790.866,592

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,76% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungs-zinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,65% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis 31. Mai 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Dynamic Global Balance keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Dynamic Global Balance

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 558,84. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 2,16 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 5 995 182,58 EUR.

Dynamic Global Balance

Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitik („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernserfolgskennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2024 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, langfristige Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Dynamic Global Balance

Vergütung für das Jahr 2024

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2024 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2025 für das Geschäftsjahr 2024 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2024 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 90,0% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2024¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)	424
Gesamtvergütung	EUR 87.621.310
Fixe Vergütung	EUR 50.090.899
Variable Vergütung	EUR 37.530.411
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.648.841
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.856.650
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR 2.168.139

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Dynamic Global Balance

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrenswesen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: Dynamic Global Balance

Unternehmenskennung (LEI-Code): 549300HVS3W0ZLMQD880

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☒ ☐ Ja

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____%

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____%

☒ ☐ ☒ Nein

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 23,05% an nachhaltigen Investitionen

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale durch die allgemeine Berücksichtigung von ESG-Kriterien, indem beispielsweise Anlagen in Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung hinsichtlich normbezogener Kontroversen und/oder Anlagen in Unternehmen, deren Tätigkeit in umstrittenen Sektoren eine bestimmte Umsatzschwelle überschreitet, ausgeschlossen wurden.

Darüber hinaus bewarb die Gesellschaft mit diesem Fonds einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Nummer 17 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“).

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bestimmt.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie die Nachhaltigkeit der Anlagen wurde mittels Anwendung einer internen ESG-Bewertungsmethodik und ESG-spezifischer Ausschluss-Schwellenwerte bewertet, die im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben werden. Bei dieser Methodik werden verschiedene Bewertungsansätze als Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen:

• **Bewertung von Norm-Kontroversen**

diente als Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen normbezogene Kontroversen gegen internationale Standards auftraten.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

• **Freedom House Status**

diente als Indikator für die politischen und bürgerlichen Freiheitsrechte eines Landes.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

• **Ausschluss-Bewertung für umstrittene Sektoren**

diente als Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen in kontroversen Sektoren tätig war.

Performanz: 0%

• **Beteiligung an umstrittenen Waffen**

diente als Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt war.

Performanz: 0%

• **Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen**

diente als Indikator dafür, wie hoch der Anteil nachhaltiger Investitionen gemäß Artikel 2 Nummer 17 Offenlegungsverordnung war.

Performanz: 23,05 %

Eine Beschreibung der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, einschließlich der Ausschlusskriterien, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllten (einschließlich der für die Ausschlüsse definierten Umsatzschwellen), können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsindikatoren.

Zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

...und im Vergleich zu früheren Perioden?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale auf Portfolioebene wurde in den Vorperioden anhand der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

Dynamic Global Balance

Indikatoren Performanz 31.05.2024 31.05.2023

Nachhaltigkeitsindikatoren

Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	-	% des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung A	-	5.46	% des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung B	-	0.92	% des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung C	-	89.55	% des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung D	-	4.19	% des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Nachhaltige Investitionen	19.18	22.66	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	-	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung A	-	11.22	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung B	-	6.31	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung C	-	71.08	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung D	-	9.41	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung E	-	2.10	% des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte	-	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung A	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung B	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung C	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung F	-	0.00	% des Portfoliovermögens

Beteiligung an umstrittenen Sektoren

Beteiligung an kontroversen Geschäftsfeldern	0.00	-	% des Portfoliovermögens
Kohle C	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Kohle D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Kohle E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Kohle F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie C	-	0.62	% des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Tabak C	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Tabak D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Tabak E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Tabak F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen C	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Ölsand C	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Ölsand D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Ölsand E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Ölsand F	-	0.00	% des Portfoliovermögens

Beteiligung an kontroversen Waffen

Abgereicherte Uranmunition D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Antipersonenminen D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Antipersonenminen E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Antipersonenminen F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Atomwaffen D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Atomwaffen E	-	0.00	% des Portfoliovermögens

Atomwaffen F	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Waffen	0.00	-	% des Portfoliovermögens
Streumunition D	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Streumunition E	-	0.00	% des Portfoliovermögens
Streumunition F	-	0.00	% des Portfoliovermögens

Der Ausweis der Nachhaltigkeitsindikatoren wurde im Vergleich zu den Vorperioden überarbeitet. Die Bewertungsmethodik ist unverändert. Weiterführende Hinweise in Bezug auf die aktuell geltenden Nachhaltigkeitsindikatoren sind dem Abschnitt "Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" zu entnehmen.

Angaben zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts) finden Sie in dem Abschnitt "Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?".

DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungssätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war.

Kriterium	Umstrittene Sektoren *(1)	Kontroverse Waffen	Norm- Bewertung *(6)	ESG-Qualitäts-Bewertung	SDG- Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko-Bewertung
A	Kein Bezug zu "kontroversen" Sektoren	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (>= 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (>=87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (>= 87.5 Punkte)
B	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75-87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75-87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75-87.5 Punkte)
C	0% - 5%	Dual-Purpose *(2)	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50-75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50-75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50-75 Punkte)
D	5% - 10% (Kohle: 5% - 10%)	Besitz *(3)/ Mutter *(4)	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25-50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25-50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25-50 Punkte)
E	10% - 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente *(5)	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung *(7)	ESG Nachzügler (12.5-25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5-25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5-25 Punkte)
F	>= 25%	Hersteller Waffen	Höchste Stufe / UNGC Verletzung *(8)	Wahrer ESG Nachzügler (0-12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0-12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0-12.5 Punkte)

*(1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).

*(2) Hierin fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.

*(3) Mehr als 20% Eigenkapital.

*(4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.

*(5) Einzweck-Komponenten.

*(6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.

*(7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.

*(8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die nachhaltigen Investitionen leisteten einen Beitrag zu mindestens einem der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs), die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen haben, wie beispielsweise Gesundheit und Wohlergehen oder Maßnahmen zum Klimaschutz, und/oder zu mindestens einem anderen Umweltziel, wie beispielsweise Anpassung an den Klimawandel oder Klimaschutz (wie in der EU-Taxonomie definiert).

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen nachhaltigen Investitionszielen variierte je nach den tatsächlichen Anlagen im Portfolio.

Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu einem nachhaltigen Investitionsziel anhand der eigenen Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen, die Daten eines oder mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentliche Quellen und/oder interne Bewertungen nutzten. Der positive Beitrag einer Investition zu einem Umwelt- und/oder sozialen Ziel bemaß sich danach, welche Umsätze ein Unternehmen mit den tatsächlichen Wirtschaftstätigkeiten, die diesen Beitrag leisteten, erzielte (tätigkeitsbezogener Ansatz). Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Investition als nachhaltig, wenn der Emittent positiv bei der DNSH-Bewertung (Do No Significant Harm – Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) abschnitt und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendete.

Der Anteil nachhaltiger Investitionen gemäß Artikel 2 Nummer 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde somit proportional zu den als nachhaltig eingestuften Wirtschaftstätigkeiten der Emittenten berechnet (tätigkeitsbezogener Ansatz). Abweichend hiervon wurde im Fall von Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltige Investitionen eingestuft wurden, der Wert der gesamten Anleihe auf den Anteil nachhaltiger Investitionen im Portfolio angerechnet.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die nachhaltigen Investitionen, die für diesen Fonds getätigt wurden, wurden daraufhin bewertet, dass sie keine erhebliche Beeinträchtigung eines ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziels verursachten. Hierzu wurden die nachfolgend beschriebenen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (je nach Relevanz) berücksichtigt. Wurde eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt, wurde die Anlage nicht als nachhaltig eingestuft.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen wurden die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (je nach Relevanz) aus Tabelle 1 und die relevanten Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung systematisch integriert. Unter Berücksichtigung dieser wichtigsten nachteiligen Auswirkungen hatte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte festgelegt, anhand derer bestimmt wurde, ob ökologische oder soziale nachhaltige Anlageziele erheblich beeinträchtigt wurden. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Übereinstimmung nachhaltiger Investitionen unter anderem mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte wurde mittels der Bewertung von Norm-Kontroversen (wie nachstehend näher ausgeführt) beurteilt. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der SFDR:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10); und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14).

Dynamic Global Balance

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)		
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	14,04 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. Mai 2025

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact Indicators –PAII) werden anhand der Daten in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Wenn es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Daten zu einzelnen PAII gibt, entweder weil keine Daten verfügbar sind oder der PAII auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, werden diese Wertpapiere oder Emittenten nicht in der Berechnung des PAII einbezogen. Bei Zielfondsinvestitionen erfolgt eine Durchsicht ("Look-through") in die Zielfondsbestände, sofern entsprechende Daten verfügbar sind. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAI-Indikatoren kann sich in nachfolgenden Berichtszeiträumen infolge sich entwickelnder Marktstandards, einer veränderten Behandlung von Wertpapieren bestimmter Instrumententypen (wie Derivate) oder durch aufsichtsrechtliche Klarstellungen ändern. Eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit kann sich zudem in nachfolgenden Berichtszeiträumen auf die ausgewiesenen PAIs auswirken.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Dynamic Global Balance

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
iShares VI Edge MSCI Eur.Min.Volatility ESG Acc	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	15,2 %	Irland
iShares II-MSCI Europe SRI UCITS ETF ETF EUR Acc	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12,7 %	Irland
iSh. IV-Sust. MSCI Em. Markets SRI UCITS ETF USD	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12,6 %	Irland
Ishs. VI E.MSCI usa M.V.e USD (Acc)	NA - Sonstige	12,2 %	Irland
iShares IV PLC - iShares MSCI Japan SRI UCITS ETF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12,1 %	Irland
Am.ETF-M.US.SRI CL.PARIS ALIGN	NA - Sonstige	10,2 %	Irland
Germany 16/15.08.26	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,6 %	Deutschland
Portugal 17/14.04.27	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,2 %	Portugal
Belgium 11/28.03.26 S.64	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,1 %	Belgien
Buoni Poliennali Del Tes 24/15.07.2027	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,1 %	Italien
Finnish Government 22/15.04.2027	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,1 %	Finnland
Romania 25/11.07.2032 MTN Reg S	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,0 %	Rumänien
Berlin Hyp 20/07.07.28 PF	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0,7 %	Deutschland
Ireland 16/15.05.26	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0,5 %	Irland
Germany 00/04.01.30	O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0,5 %	Deutschland

für den Zeitraum vom 01. Juni 2024 bis zum 30. Mai 2025

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 98,47% des Portfoliovermögens.

Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen in den Vorjahren:

31.05.2024: 99,63 %

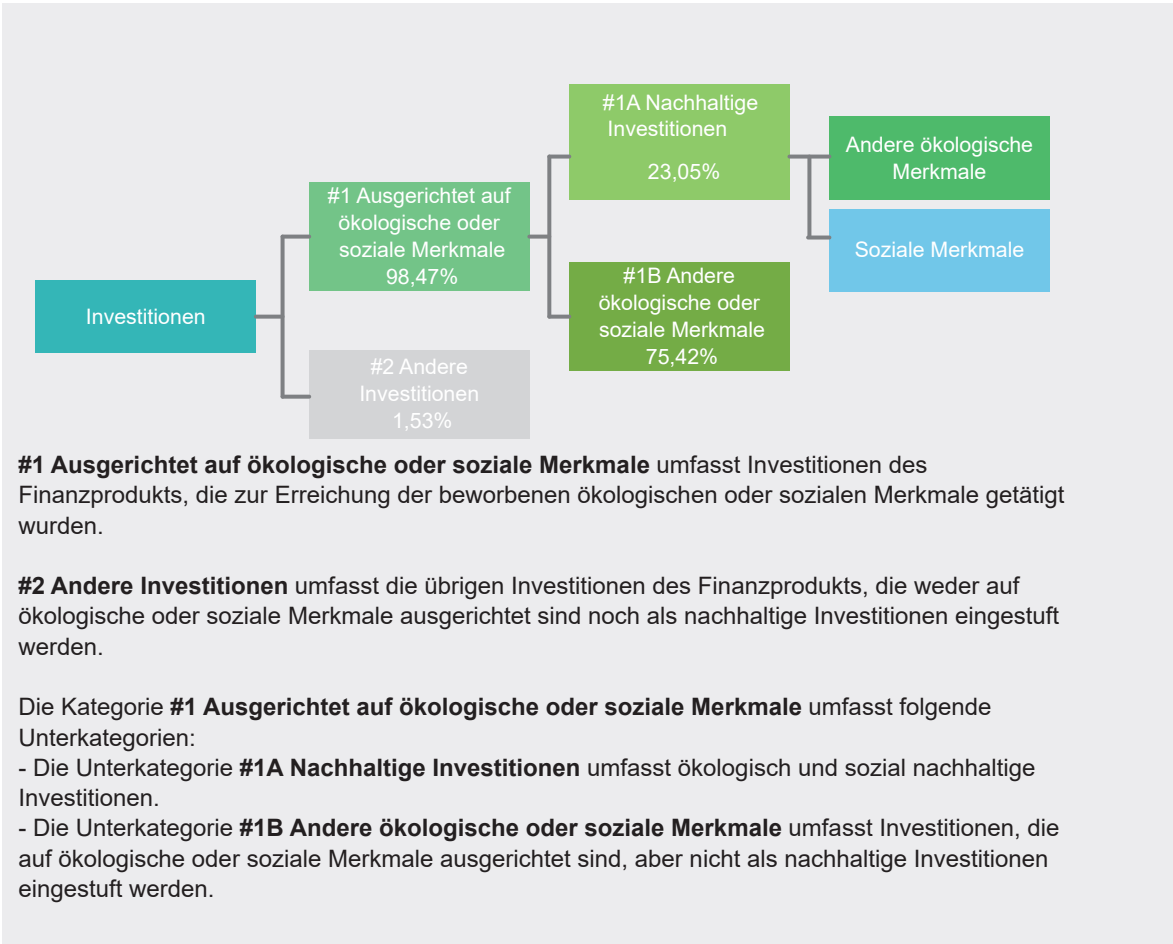
31.05.2023: 100,00 %

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 98,47% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 23,05% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

1,53% des Wertes des Fonds wurde in Vermögensgegenstände angelegt, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen).



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Dynamic Global Balance

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,0 %
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,9 %
D	Energieversorgung	1,8 %
F	Baugewerbe/Bau	0,6 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0,8 %
H	Verkehr und Lagerei	0,6 %
J	Information und Kommunikation	2,8 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	68,2 %
L	Grundstücks-und Wohnungswesen	0,3 %

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7,0 %
NA	Sonstige	15,0 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		14,0 %

Stand: 30. Mai 2025



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Die Gesellschaft verpflichtete sich nicht dazu, einen Mindestanteil an ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäß der EU-Taxonomie für diesen Fonds anzustreben. Daher betrug der beworbene Mindestanteil ökologisch nachhaltiger Investitionen gemäß der EU-Taxonomie 0% des Wertes des Fonds. Einige den Anlagen zugrunde liegende Wirtschaftstätigkeiten können jedoch der EU-Taxonomie entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja:

☐ In fossiles Gas

☐ In Kernenergie

☒ Nein

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds nicht die Taxonomiekonformität von Unternehmen, die in den Bereichen fossiles Gas und/oder Kernenergie tätig waren.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

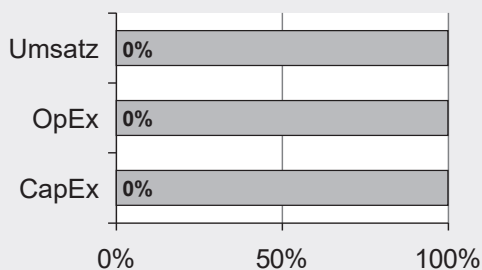
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

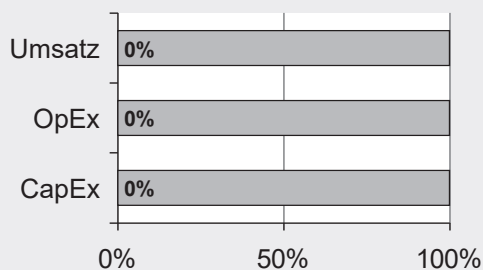
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht werden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug im aktuellen sowie vorherigen Bezugsraum 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Die Gesellschaft hat für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen festgelegt. Der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen betrug 23,05% des Wertes des Fonds.

In den Vorjahren betrug der Anteil:

Berichtsperiode	Nachhaltige Investitionen (gesamt)	mit Umweltziel	sozial nachhaltig
31.05.2024	19,18%	--	--
31.05.2023	22,66%	--	--



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hat für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen festgelegt. Der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen betrug 23,05% des Wertes des Fonds.

In den Vorjahren betrug der Anteil:

Berichtsperiode	Nachhaltige Investitionen (gesamt)	mit Umweltziel	sozial nachhaltig
31.05.2024	19,18%	--	--
31.05.2023	22,66%	--	--



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

98,47% des Wertes des Fonds standen mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen und/oder nachhaltigen Investitionen im Einklang (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). 1,53% des Wertes des Fonds wurden in Anlagen investiert, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht anwendbar war oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Eine vollständige ESG-Datenabdeckung war für die Bewertung direkter Beteiligungen an Unternehmen im Hinblick auf Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung erforderlich.

Die Anlagen unter „#2 Andere Investitionen“ konnten alle in der jeweiligen Anlagepolitik vorgesehenen Anlageklassen, wie Bankguthaben und Derivate, umfassen. Diese Anlagen konnten von dem Portfoliomanagement zur Optimierung des Anlageergebnisses, für Risikodiversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Bei den Anlagen des Fonds, die unter „#2 Andere Investitionen“ fielen, wurden ökologische oder soziale Mindestschutzmaßnahmen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Anleihestrategie. Mindestens 51% des Wertes des Fonds wurden in Anlagen investiert, die die in den folgenden Abschnitten dargelegten beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale und/oder nachhaltige Investitionen erfüllten. Die Übereinstimmung des Portfolios mit den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale wurde im Rahmen der Überwachung der Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend kontrolliert.

ESG-Bewertungsmethodik

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik verwendete ein eigenes Datenverarbeitungsprogramm, das die Daten eines oder mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentliche Quellen und/oder interne Bewertungen nutzte, um daraus abgeleitete Gesamtbewertungen zu ermitteln. Die Methodik zur Ermittlung dieser Gesamtbewertungen konnte auf verschiedenen Ansätzen beruhen. Dabei konnte zum Beispiel ein bestimmter Datenanbieter priorisiert werden. Alternativ konnte die Bewertung auf dem niedrigsten Wert (Worst-of-Prinzip) oder auf einem Durchschnittsansatz beruhen. Die internen Bewertungen konnten Faktoren wie beispielsweise die zukünftigen erwarteten ESG-Entwicklungen eines Emittenten, die Plausibilität der Daten in Bezug auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, die Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und/oder die ESG-bezogenen Entscheidungen eines Unternehmens berücksichtigen. Darüber hinaus konnten interne ESG-Bewertungen für Unternehmen, in die investiert wurde, die Relevanz der Ausschlusskriterien für den jeweiligen Marktsektor des Unternehmens berücksichtigen.

Das Datenverarbeitungsprogramm nutzte unter anderem die folgenden Bewertungsansätze, um die Einhaltung der beworbenen ESG-Merkmale zu beurteilen und festzustellen, ob die Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendeten. Die Bewertungsansätze beinhalteten beispielsweise die Anwendung von Ausschlüssen auf Basis der aus kontroversen Sektoren erzielten Umsätze oder auf Basis der Beteiligung in diesen umstrittenen Sektoren. Bei einigen Bewertungsansätzen erhielten die Emittenten eine von sechs möglichen Bewertungen auf einer Skala von „A“ (höchste Bewertung) bis „F“ (niedrigste Bewertung). Führt einer der Bewertungsansätze zum Ausschluss eines Emittenten, durfte die Gesellschaft nicht in diesen Emittenten investieren.

Je nach Anlageuniversum, Portfoliozusammensetzung und der Positionierung in bestimmten Sektoren konnten die nachstehend beschriebenen Bewertungsansätze mehr oder weniger relevant sein, was sich in der Anzahl tatsächlich ausgeschlossener Emittenten widerspiegelte.

• Ausschluss-Bewertung für umstrittenen Sektoren

Unternehmen, die in bestimmten Wirtschaftszweigen tätig und an Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („umstrittene Sektoren“) beteiligt waren, wurden abhängig von dem Anteil am Gesamtumsatz, den die Unternehmen in umstrittenen Sektoren erzielten, wie folgt ausgeschlossen:

- a. . Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition: 5% oder mehr,
- b. . Herstellung von Tabakwaren: 5% oder mehr,
- c. Abbau von Ölsand: 5% oder mehr,
- d. . Unternehmen, die 25% oder mehr ihres Umsatze aus dem Abbau von Kraftwerkskohle und kohlebasierter Energiegewinnung erzielten, sowie Unternehmen mit Expansionsplänen für Kraftwerkskohle, wie beispielsweise einer zusätzlichen Kohlegewinnung, -produktion oder -nutzung. Unternehmen mit Expansionsplänen für Kraftwerkskohle wurden basierend auf einer internen Identifizierungsmethode ausgeschlossen. Im Falle von außergewöhnlichen Umständen, wie zum Beispiel von einer Regierung angeordneten Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen im Energiesektor, konnte die Gesellschaft entscheiden, die Anwendung der kohlebezogenen Ausschlüsse auf einzelne Unternehmen beziehungsweise geografische Regionen vorübergehend auszusetzen.

• Bewertung von Norm-Kontroversen

Bei der Bewertung von Norm-Kontroversen wurde das Verhalten von Unternehmen bezüglich allgemein anerkannter internationaler Standards und Grundsätzen eines verantwortungsvollen Geschäftsgebarens beurteilt, unter anderem in Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact, die United Nations-Leitprinzipien, die Standards der International Labour Organisation und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. In diesen Standards und Grundsätzen wurden unter anderem Menschenrechtsverstöße, Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte, Kinder- oder Zwangsarbeit, negative Umweltauswirkungen und ethisches Geschäftsverhalten thematisiert. Die Bewertung von Norm-Kontroversen beurteilte berichtete Verstöße gegen die vorgenannten internationalen Standards. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.

• Freedom House Status

Freedom House ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die Länder nach ihrem Grad an politischer Freiheit und Bürgerrechte klassifiziert. Basierend auf dem Freedom House Status waren Länder, die als „nicht frei“ eingestuft wurden, als Anlage ausgeschlossen.

• Ausschluss-Bewertung für umstrittene Waffen

Unternehmen wurden ausgeschlossen, wenn sie als an der Herstellung oder dem Vertrieb von umstrittenen Waffen oder Schlüsselkomponenten von umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition und/oder chemischen und biologischen Waffen) beteiligt identifiziert wurden. Für die Ausschlüsse konnten zudem die Beteiligungen innerhalb einer Konzernstruktur berücksichtigt werden.

• Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung

Diese Bewertung war speziell auf die Art dieses Finanzinstruments abgestimmt. Eine Anlage in Anleihen mit Erlösverwendung (Use-of-Proceeds Bonds) war nur zulässig, wenn die folgenden Kriterien erfüllt waren. Zunächst wurden alle Anleihen mit Erlösverwendung auf Übereinstimmung mit den Climate Bonds Standards, vergleichbaren Branchenstandards für grüne Anleihen (Green Bonds), Sozialanleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds), wie zum Beispiel die ICMA-Prinzipien, oder den EU-Standard für grüne Anleihen oder darauf, ob die Anleihen einer unabhängigen Prüfung unterzogen wurden, geprüft. Zweitens wurden in Bezug auf den Emittenten der Anleihe bestimmte ESG-Kriterien angewendet. Dies konnte dazu führen, dass Emittenten und deren Anleihen als Anlage ausgeschlossen wurden.

Insbesondere waren Anlagen in Anleihen mit Erlösverwendung untersagt, wenn auf die Emittenten die folgenden Kriterien zutrafen:

- a. staatliche Emittenten, die von Freedom House als „nicht frei“ eingestuft werden;
- b. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ wie oben ausgeführt;
- c. Unternehmen, die Tabakwaren herstellen: 5% oder mehr;
- d. Unternehmen mit Beteiligung an umstrittenen Waffen, wie oben ausgeführt; oder
- e. Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen für Kraftwerkskohle, wie oben ausgeführt.

• Bewertung von Investmentanteile

Investmentanteile erfüllten die Nachhaltigkeitskriterien und konnten erworben werden, wenn die Investmentvermögen die Voraussetzungen des Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung erfüllten und dies sich unmittelbar aus deren Anlagebedingungen ergab.

Nachhaltigkeitsbewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs und/oder anderen ökologischen nachhaltigen Zielen. Dies erfolgte mit der eigenen Nachhaltigkeitsbewertung von Anlagen, bei der potenzielle Investitionen anhand verschiedener Kriterien im Hinblick darauf beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte, wie im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ näher ausgeführt.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung des Umfangs der Anlagen vor.

Die Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wurde (einschließlich Bewertungen in Bezug auf solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften) war Bestandteil der Bewertung von Norm-Kontroversen, bei der geprüft wurde, ob das Verhalten eines Unternehmens allgemein anerkannten internationalen Standards und Grundsätzen eines verantwortungsvollen Geschäftsgebarens entsprach. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Die Gesellschaft hat für diesen Fonds keinen Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob er mit den von ihm beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stand.

Bei den
Referenzwerten
handelt es sich um
Indizes, mit denen
gemessen wird, ob das
Finanzprodukt die
beworbenen
ökologischen oder
sozialen Merkmale
erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Dynamic Global Balance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. September 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Geschäftsführung und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2024: 393,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2024: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Manfred Bauer
Vorsitzender (seit dem 24.3.2025)
Geschäftsführer der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Senior Counsel der
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Deutsche Vermögensberatung Aktiengesellschaft
DVAG, Frankfurt am Main

Dr. Stefan Hoops (bis 23.3.2025)
Vorsitzender der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Karen Kuder (seit dem 24.3.2025)
Geschäftsführerin der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski (bis 23.3.2025)
Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der
BASF SE,
Oy-Mittelberg

Holger Naumann
Head of Operations
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Elisabeth Weisenhorn (bis 23.3.2025)
Gesellschafterin und Geschäftsführerin der
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Sprecher des Vorstands des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dr. Matthias Liermann
Sprecher der Geschäftsführung

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A., Luxemburg
Geschäftsführer der
DIP Management GmbH, Frankfurt am Main
(Persönlich haftende Gesellschafterin an der
DIP Service Center GmbH & Co. KG)

Nicole Behrens
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Petra Pflaum (bis zum 31.10.2024)
Geschäftsführerin
Frankfurt am Main

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Gero Schomann (bis zum 31.12.2024)
Geschäftsführer
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
MorgenFund GmbH,
Frankfurt am Main

Christian Wolff
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2023: 3.841,5 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2023: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.5.2025

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de